

Das Lied der alten DRAU

Weise: Dieter Fleiß (1981)

Text: Hannes Smetanig

- Breit -

1. O du kühl - le Mor - gen - frü - he, voll ge -
 1. ganz be - freit von Sorg und Mü - he, von der
 2. Es ist als ob die Zeit noch schlie - fe, Zander je -
 2. frech rau - bert Hecht in dunk - ler Tie - fe, Rotfe - der
 3. Der A - bend nimmt des Tags Ge - tu - e, Fischrei - her
 3. Wie - gend geht der See zur Ru - he, gol - den

1. fie - der - ter Ge - sän - ge;
 1. Plag im Tag - ge - drän - ge. Wild-en - ten - flü - ge ü - ber des
 2. doch der lau - ert schon,
 2. spielt und hüpf't da - von. Tan - zen - de Mük - ken, schwei - gend
 3. schwe - ben ü - berm Strand.
 3. strahlt der Ber - ge Wand. An - gel und Ru - te, leg ich zu

1. Boo - tes Bug, gol - den er - strah - let der Kar - wan - ken - zug.
 2. Mit - tags - ruh, sel - ges Be - glük - ken freu - den - rei - ches du.
 3. Fü - Ben mir, stille Zeit, du gu - te ich dan - ke dir.